

Detlef Schmitz M.Ed.
Georgstraße 8
53879 Euskirchen
Mail@AmmoTechSupport.eu
Staatlich anerkannter Lehrgangsträger

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltung

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Lehrgänge, Unterweisungen und Ausbildungen. Sie gelten für Verbraucher und Unternehmer, es sei denn, es wird eine spezifische Differenzierung vorgenommen.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung in Schrift- oder Textform und die entsprechende Bestätigung des Veranstalters zustande. Die Anmeldung erfolgt schriftlich, auch per E-Mail an Mail@AmmoTechSupport.eu oder an die angegebene Postadresse. Der Anmelder erhält eine Eingangsbestätigung an die angegebene E-Mail Adresse. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Kann eine Anmeldung vom Veranstalter (z. B. aus Kapazitätsgründen) nicht berücksichtigt werden, so wird dies umgehend mitgeteilt.

3. Zahlungsbedingungen

Der Teilnehmer hat die Veranstaltungskosten spätestens bis zu den in der Anmeldung genannten Terminen zu zahlen. Die Zahlung ist als SEPA-Überweisung auf das angegebene Konto zu entrichten. Zur Deckung der amtliche Prüfungsgebühren wird ein zusätzlicher Betrag separat aufgeführt (näheres dazu, siehe Punkt 5, zweiter Absatz). Die angegebenen Prüfungskosten können sich durch eine amtlich angeordnete zusätzliche mündliche Prüfung erhöhen. Dieser Betrag wird durch den Veranstalter ohne Anpassung dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Zur Zahlung der vollen Ausbildungskosten ist der Teilnehmer verpflichtet, der nicht oder nur teilweise am Unterricht teilnimmt, aber dessen Kündigung in Schrift- oder Textform beim Veranstalter noch nicht eingegangen ist. Insbesondere bei Lehrgängen in denen die Vorgaben des Sprengstoffgesetzes und der nachgeordneten Regelungen gelten, entbindet die Nichtvorlage der vorgeschriebenen Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht von der Zahlungspflicht.

4. Rücktritt/Kündigung

Es gilt das Datum des Eingangs der Rücktrittserklärung in Schrift- oder Textform (vor Veranstaltungsbeginn) bzw. der Kündigung in Schrift- oder Textform (nach Veranstaltungsbeginn) beim Veranstalter:

- Tagesveranstaltungen: Ein Rücktritt ist bis 7 Kalendertage vor Beginn kostenlos möglich. Bei einem Rücktritt nach dieser Frist oder wenn der Teilnehmer nicht erscheint, ist der Teilnehmer zur Zahlung des vollen Veranstaltungsentgelts verpflichtet.
- Inhouseveranstaltungen (exklusiv für einen Kunden konzipierte und organisierte Veranstaltungen): Ein Rücktritt ist bis 21 Kalendertage vor Beginn kostenfrei möglich. Bei einem späteren Rücktritt von 20 bis 8 Kalendertagen vor Beginn sind 50 % des Angebotspreises und bei einem Rücktritt 7 bis 1 Kalendertag(e) vor Beginn ist der volle Angebotspreis zu bezahlen.

5. Absage von Ausbildungen, Lehrgängen oder Unterweisungen durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann die Veranstaltung ausschließlich aus einem wichtigen Grund absagen, insbesondere mangels kostendeckender Teilnehmerzahl, wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Referenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten oder aufgrund höherer Gewalt. Der Teilnehmer/das beauftragende Unternehmen wird unverzüglich informiert und bereits gezahlte Kosten werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche sind vorbehaltlich Ziffer 7 ausgeschlossen.

Die Mindestteilnehmerzahl zur Durchführung einer amtlichen Prüfung zum Nachweis der Fachkunde beträgt zur Deckung der amtlichen Prüfungskosten 4 Personen. Ist eine Prüfung für eine geringe Zahl an Lehrgangsteilnehmern trotzdem gewünscht/erforderlich, dann kann in gemeinsamen Benehmen durch anteilige Umlage der Kosten eine amtliche Prüfung beantragt werden. Die Höchstteilnehmerzahl bei der Lehrgangsdurchführung ist amtlich auf 20 Personen beschränkt.

6. Außerordentliche Kündigung

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten des Veranstalters ist insbesondere gegeben, wenn der Teilnehmer die Veranstaltung nachhaltig stört oder sich nicht angemessen verhält, auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt oder eine Urheberrechtsverletzung begeht. Ein Anspruch des Teilnehmers auf Erstattung bereits gezahlten Kosten besteht in diesem Fall nicht.

7. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, oder durch Ihn zur Durchführung beauftragter Personen beruhen. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für die Eine Haftung für Wertgegenstände von Teilnehmern wird nicht übernommen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut und regelmäßig vertrauen darf. Im Fall der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten wird der Schadensersatzanspruch auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn dieser nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Mehrkosten die dem Auftraggeber aufgrund einer behördlichen Entscheidung entstehen.

8. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden vom Veranstalter ausschließlich im Rahmen der Kommunikation, der Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungen, Unterweisungen oder Lehrgänge elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet. Die Übersendung der Teilnahmebestätigung (sowie weiterer E-Mailverkehr) kann auch im Rahmen des normalen unverschlüsselten E-Mail Verkehrs erfolgen. Dabei kann nicht mit Absolutheit ausgeschlossen werden, dass diese von Dritten gelesen wird.

Nach Beendigung der Ausbildungsmaßnahme werden die Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlich vorgegeben Aufbewahrungsfrist aufbewahrt. Eine weitere Verwendung insbesondere zu Werbezwecken erfolgt nicht. Eine Weiterleitung von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich aufgrund nachgewiesener amtlicher Notwendigkeit an Aufsichtsbehörden.

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Anspruchsgrundlagen hafte ich nur für solche Schäden welche von mir zu vertreten und durch grobe Fahrlässigkeit verursacht worden sind. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Ausnahmen gelten bei gesetzlich vorgegeben zwingender Haftung.

Weitere Informationen zum Datenschutz i.S.d. Art. 13 DSGVO können den separaten Datenschutzhinweisen entnommen werden.

9. Urheberrecht

Lernmittel sind grundsätzlich urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und die Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Bild-, Film- und Tonaufnahmen während Unterrichte/Unterweisungen etc. sind nicht erlaubt.

10. Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. (Eingang der Teilnehmermeldung)

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie mich über Ihren Entschluss diesen Vertrag zu widerrufen informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie eine Anmeldung innerhalb der genannten Frist widerrufen werden event. bereits eingegangene Kosten die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen nach Eingang des Widerrufs zurückgezahlt.

